

*Liebe Leserin, lieber Leser
dieses Flyers,*

In einer Welt, die Jahr für Jahr unsicherer und unfriedlicher wird, laden wir erstmalig am 05. September und dann regelmäßig am 1. Freitag eines Monats zum Friedensgebet ein. Wir fühlen uns betroffen und haben doch keine Rezepte, aber wir wollen unsere Ratlosigkeit teilen und miteinander unsere Hoffnung auf eine Zukunft in Frieden pflegen und stärken.

An allen anderen Freitagen laden wir ein, in Singen und Schweigen etwas vom Schatz klösterlichen Lebens zu entdecken, zu Klavierklängen über die großen Themen unseres Lebens und unseres Glaubens zu meditieren, zu Taizé-Andachten, zu Stille, Musik und Meditation.

Immer freitags um Sechs in der Klosterkirche Fredelsloh. Die Inhalte wechseln, der Termin bleibt. Verlässlich.

Wolf-Friedrich Merx

**Freitag, 29. August, 19. September,
14. November, 12. Dezember
jeweils 18.00-18.30 Uhr**

Singen und Schweigen

Sich selbst als klingenden Mensch erleben in dem mitklingenden Raum der wunderbaren alten Klosterkirche – das kann eine wohltuende Erfahrung sein. Und immer werden wir miteinander in die Stille gehen. Denn auch Stille ist ja nicht einfach nur „nichts“: Sie könnte Zeit sein zum Horchen, Zeit, sich zu sammeln und neu auszurichten. Nichts dabei wird in Eile geschehen. Nichts muss „geübt“ werden, aber es gibt viel zu entdecken.

Glaubensklänge: wenn die Worte zu klingen beginnen

Durch die Jahrhunderte hindurch sind wir gewohnt, unseren Glauben in Worten auszudrücken und das Wesentliche in gewichtigen und altertümlichen Glaubensbekenntnissen zusammenfassen. Dabei ist uns Vieles im Verlauf der Jahrhunderte alt und auch fremd geworden. Man könnte aber auch versuchen, das, was den Glauben ausmacht, zum Klingen zu bringen: weil es die Gefühle anspricht. Weil dem Hörenden die

Freiheit bleibt, seinen eigenen Gedanken und Träumen und Visionen nachzuhängen. Weil man sich in Musik noch ganz anders hineingeben kann als in Worte. Matthias Nagel, langjähriger Pop-Kantor und Dozent für Popular-Kirchenmusik, hat mit viel Einfühlungsvermögen verschiedene Verse der Bibel zum Klingen gebracht.

Wolf-Friedrich Merx spielt und meditiert drei Sätze aus „Sacro Piano – Pop-orientierte Klavierstücke“ von Matthias Nagel:

Freitag, 26. September, 18.00 Uhr Mighty Melody

„Denn die Weisheit des Herrn ist groß, er ist stark und mächtig“ (Sirach 15,18)

Freitag, 10. Oktober, 18.00 Uhr Be careful

„Doch ihr müsst mit dieser Freiheit, die ihr habt, behutsam umgehen“
(1. Brief des Apostels Paulus an die Korinther 8,9)

Freitag, 21. November, 18.00 Uhr Cool trust

„... in welchem wir die freudige Zuversicht ... durch den Glauben an ihn haben.“
(Brief des Paulus an die Epheser 4,12)

Sonnabend. 06. September, 21.30 Uhr

Musik zur Guten Nacht

zum Abschluss der 1. Fredelsloher
Klosternacht

Die Nacht schafft eine ganz eigene
Atmosphäre in der Klosterkirche.
Zu hören sind liturgische Gesänge der
Ostkirche, Abend- und Wiegenlieder
von Robert Schumann, Johannes
Brahms, Peter Cornelius, Engelbert
Humperdinck u.a., bekannte Kanons
und Lieder zum Mitsingen, Zeit zum
Hören und Träumen, und der
Nachtwächter schaut auch einmal
vorbei .

Ensemble *Klang und Stille* und Wolf-
Friedrich Merx

Freitag, 24. Oktober, 18.00 Uhr

Sigfrid Karg-Elert: Tröstungen (1918)

Diese Miniaturen sind Spiegelbilder
eines zerrissenen Lebens zwischen
glücklichen Zeiten großer Erfolge und
Zeiten katastrophaler Abstürze und
tiefer Niedergeschlagenheit - in Klänge
gesetzt von einem Meister, der zeit
seines Lebens auf der Suche nach
seiner Identität war und dem dafür die
ganze Bandbreite der Klänge des
frühen 20. Jahrhunderts zur Verfügung

stand.

Johanna Neß (Sopran) und Wolf-Friedrich
Merx (Orgel), Jan Höffker (Texte zur
Meditation)

**Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr
(1. Advent)**

„O Heiland, reiß die Himmel auf ...“
musikalisch – spirituelle Betrachtungen
über ein altes Adventslied
Ensemble *Klang und Stille*, Elke Hahn
(Orgel), Wolf-Friedrich Merx (Texte)

Sonntag, 21. Dezember, 17.00 Uhr

Weihnachten – die ganze Geschichte
Wir sind dabei, wie Josef Maria auf dem
Weg tröstet und ihr immer wieder Mut
macht, und wir hören das Wiegenlied,
das Maria ihrem neugeborenen Kind
singt. Mächtige Könige kommen zum
Stall in Bethlehem, und wir erleben, wie
es einem sehr alten Mann auf einmal
ganz leicht ums Herz wird und er das
Gefühl hat, dass er nun gut sterben
kann.

Lieder von Engelbert Humperdinck, Max
Reger, Peter Cornelius und Hugo Wolf –
Ensemble *Klang und Stille* – Wolf-
Friedrich Merx, Klavier und Texte zur
Meditation

Ev. Stiftskirche
St. Blasii et Mariae
Fredelsloh



Singen und
Schweigen

2. Halbjahr 2025